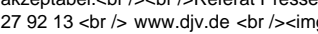




DJV fordert offene Wahlberichterstattung

DJV fordert offene Wahlberichterstattung
Der Deutsche Journalisten-Verband hat gegen Einschränkungen der Berichterstattung über die türkischen Präsidentschaftswahlen in Deutschland protestiert. Zu den Wahllokalen für die türkischen Bürger in Deutschland haben Journalistinnen und Journalisten keinen Zutritt. Nur vor Beginn der vier Tage andauernden Wahlen am heutigen Donnerstag bestand für Berichtersteller die Möglichkeit, die Wahllokale zu besichtigen. Während der Wahlen ist ihnen der Zutritt untersagt.
DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken kritisierte die Beschränkungen als Eingriff in die Freiheit der Berichterstattung. "Für die Berichterstattung über die türkischen Wahlen in Deutschland müssen die gleichen Regeln gelten wie für die Wahlen zum Bundestag oder zu den Landesparlamenten auch." Danach können Journalisten die Wahllokale jederzeit besuchen, dürfen aber die Wahlhandlung nicht stören. "Diese Regelung hat sich bewährt", sagte Konken. Weiter gehende Restriktionen seien nicht akzeptabel.
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bei Rückfragen: Hendrik Zörner
Tel. 030/72 62 79 20
Fax 030/726 27 92 13
www.djv.de


Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.